

PLATO 2022 – Plattdeutsch in der Kirche

Name, Vorname:

Christians-Albrecht, Anita

Geburtsdatum:

27. September 1959

Geburtsort:

Ochtelbur, jetzt Ihlow / Ostfriesland (Nähe Aurich)

Ort, der das eigene Platt am meisten geprägt hat:

Elternhaus, Familie, Freunde, Nachbarn im Geburtsort und Freunde in der Schule und in der Landjugend

kirchliche Tätigkeit:

Pastorin / bis 2016 Plattdeutschbeauftragte der Hannoverschen Landeskirche / jetzt Beauftragte für Altenseelsorge in der Hannoverschen Landeskirche (Zentrum für Seelsorge und Beratung); seit 1990 Redakteurin der NDR 1 Niedersachsen-Serie „Dat kannst mi glöven!“

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Kirchenleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: in Gemeindegremien, in Trauergesprächen, im Austausch mit anderen Geistlichen usw.):

*Also Plattdeutschbeauftragte zahlreiche Projekte: Ausbildung von plattdeutschen Lektor*innen und Prädikant*innen, Herausgabe von plattdeutscher Kinderbibel, plattdeutschem Gesangbuch, plattdeutschem Lektionar, Plattdeutsche Zentren auf den Kirchentagen, Initiierung der jährlichen Herausgabe der plattdeutschen Losungen, Gottesdienste, Vorträge, Seminare etc. – Austausch mit Kolleg*innen war auch über regionale Grenzen hinweg durchgehend plattdeutsch.*

Immer noch viele plattdeutsche Gottesdienste in der gesamten Landeskirche, Mitarbeit bei den Losungen, Übertragungen von Kirchenliedern z.B. für die ARD-Sendung ‚Lieder zum Advent‘ (Yared Dibaba)

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Alltagsleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: Gespräche mit Nachbarn, Freunden oder innerhalb der Familie, beim Einkaufen usw.):

*Gespräche mit Familie, alten Nachbarn, Kolleg*innen und Freund*innen in Ostfriesland zu 90 % auf Plattdeutsch.*

Diese Daten und Angaben können im Zusammenhang mit Texten des Projekts „Plattdeutsches Tonarchiv 2022“ vom Institut für niederdeutsche Sprache veröffentlicht werden.